



**Verhandlungsschrift**

über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - ~~konstituierende~~ Sitzung des <sup>\*</sup> ~~Gemeinderates~~ <sup>\*\*</sup> .....  
der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg am 14. Februar 2012 .....  
Tagungsort: Gemeindeamt Puchkirchen, Puchkirchen Nr. 3 .....

**Anwesende**

- 1. Bürgermeister LAbg. Hüttmayr Anton (ÖVP) ..... als Vorsitzender
- 2. Vizebgm. Ablinger Gertraud (ÖVP) ..... 14. ....
- 3. Schürrer Ingeborg (ÖVP) ..... 15. ....
- 4. Fürtbauer Manfred (ÖVP) ..... 16. ....
- 5. Ortner Florian (ÖVP) ..... 17. ....
- 6. Duckhorn Herbert (ÖVP) ..... 18. ....
- 7. Ortner Gabriele (ÖVP) ..... 19. ....
- 8. Redlinger-Pohn Manfred (ÖVP) ..... 20. ....
- 9. Böckl Franz (SPÖ) ..... 21. ....
- 10. Schmidmair Peter (SPÖ) ..... 22. ....
- 11. Hauer Brigitte (SPÖ) ..... 23. ....
- 12. Krichbaum Christine. (GRÜNE) ..... 24. ....
- 13. .... 25. ....

Ersatzmitglieder:

- Baldinger Rupert ..... für Fürtbauer Johann (ÖVP) .....
- ..... für .....
- ..... für .....
- ..... für .....

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL. Ernst Gebetsberger .....

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990): .....

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme in Ausschüssen

(§ 33 Abs. 7 bzw. § 55 Abs. 4 letzter Satz Oö. GemO 1990): .....

\* Nichtzutreffendes streichen

\*\* Gemeinderates      \*\* Gemeindevorstandes  
\*\* Sanitätsausschusses      \*\* Ausschusses nach § 44 Oö.

GemO 1990

**Es fehlen:**

entschuldigt:

Fürtbauer Johann

unentschuldigt:

.....

.....

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1990): Ernst Gebetsberger

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister <sup>\*</sup> – ~~Vizebürgermeister~~ <sup>\*</sup> - einberufen wurde;
- b) ~~die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am .....~~ <sup>\*</sup> ~~unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;~~
- der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 Oö. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich <sup>\*</sup> am 06. Februar 2012 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist ;
- die Abhaltung der Sitzung <sup>\*</sup> durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde ;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13. Dezember 2011 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1) Gesunde Gemeinde**

Tätigkeitsbericht und Präsentation über zukünftige Aktivitäten

Der Vorsitzende begrüßt Frau Franziska Schiemer und Frau Maria Fürtbauer, die Leiterinnen der Gesunden Gemeinde.

Frau Maria Fürtbauer erklärt zu Beginn, dass heuer wieder bestimmte Punkte erfüllt werden müssen, um wieder das Qualitätszertifikat zu erhalten. Dazu gibt sie einen kurzen Rückblick für das Jahr 2011.

Weiters setzt Frau Franziska Schiemer mit den Plänen für das Jahr 2012 fort. Themen für dieses Jahr sind „Gesundheit am Arbeitsplatz“ und „Herz-Kreislauf“.

Danach geben sie bekannt, im April/Mai 2012 nach 20 Jahren ihre Funktion in der Gesunden Gemeinde beenden zu wollen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Beiden für ihre Arbeit und ihr Engagement in den vergangenen Jahren und übergibt ihnen als Dank einen kleinen Blumengruß.

### **2) Nachwahlen in Ausschüsse**

Durch den kürzlich erfolgten Mandatsverzicht von Dr. Christoph Storz sind Nachwahlen in Ausschüssen erforderlich.

Die SPÖ Fraktion hat folgenden Wahlvorschlag eingebracht:

#### Prüfungsausschuss:

Anstelle von Obmann Dr. Christoph Storz = neuer Obmann Peter Schmidmair

#### Infrastruktur und Wirtschaft:

Neues Mitglied statt Schmidmair Peter = Böckl Franz (bisher Ersatzmitglied)

Neue Ersatzmitglieder = Hauer Brigitte und Hemetsberger Alois

#### Raumordnung:

Neues Mitglied statt Schmidmair Peter = Hemetsberger Alois

#### Familie u. Soziales

Neues Mitglied statt Schmidmair Peter = Hauer Brigitte

Neues Ersatzmitglied statt Hauer Brigitte = Böckl Franz

#### Schul-, Kindergarten-, Sport- und Jugendangelegenheiten:

Neues Mitglied statt Dr. Storz Christoph = Fürthauer Wolfgang (bisher Ersatzmitglied)

Neues Ersatzmitglied statt Fürthauer Wolfgang = Böckl Franz

#### Jagdausschuss:

Neues Ersatzmitglied statt Schmidmair Peter = Hemetsberger Alois

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die angeführten Änderungen in den Ausschüssen zu beschließen (Fraktionswahl SPÖ).

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3) Nachtragsvoranschlag 2011**

Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Vöcklabruck vom 20.1.2012

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieses Thema im Dezember schon besprochen wurde.

Inzwischen wurde der Nachtragsvoranschlag des Jahres 2010 im Sinne des § 99 Abs. 2 Oö. Gemeindeordnung von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck geprüft.

Der Prüfbericht ist mit Schreiben vom 20. Januar 2012 eingegangen.

Der vorliegende Prüfbericht (Beilage Nr. 1) ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Der AL Ernst Gebetsberger teilt mit, dass der Nachtragsvoranschlag laut Prüfbericht aufgrund der Abweichungen nötig war. Es wurde festgestellt, dass die Ausgaben die Einnahmen überstiegen haben und somit ein Abgang von € 164.600,00 im ordentlichen Haushalt entstanden ist. Für die Abgangsabdeckung soll ein Bedarfszuweisungsantrag gestellt werden. Nach dieser Prüfung wird die Landesregierung entscheiden, ob dieser Betrag zur Gänze gedeckt wird.

Im außerordentlichen Haushalt gab es nur Abweichungen bei der Sanierung im Kindergarten und der Ortsplatzgestaltung, da hier zusätzliche Einnahmen dazu gekommen sind.

Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **4) Voranschlag der Gemeinde Puchkirchen am Trattberg 2012 samt Mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2012 – 2015**

Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Vöcklabruck vom 20.1.2012

Der Voranschlag 2012 samt mittelfristigem Finanzplan für die Jahre 2012 - 2015 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck geprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde mit Schreiben vom 20. Jänner 2012 der Gemeinde Puchkirchen mitgeteilt.

Der vorliegende Prüfbericht (Beilage Nr. 2) wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der AL Ernst Gebetsberger teilt mit, dass im Prüfbericht festgestellt wurde, dass die Erstellung vom Voranschlag und auch vom Mittelfristigen Finanzplan nach den Grundsätzen der Gemeindeordnung geprüft und als in Ordnung empfunden worden ist.

Bei der Entwicklung vom ordentlichen Haushaltsabgang in den letzten Jahren kann man feststellen, dass im Jahr 2009 €268.000,00 Abgang vorhanden waren, 2010 nur noch €203.000,00 und 2011 €173.000,00 und im Voranschlag 2012 €158.000,00.

Die üblichen Kriterien sind die Darstellung des ordentlichen Haushaltsergebnisses, die Zuführungen aus dem ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt und die Rücklagenbildungen. Investitionen und Instandhaltungen haben im Rahmen des Erlaubten stattgefunden. Darlehensaufnahmen und -optimierungen für den Kanalbau wurden ebenfalls schon gemacht. Der Dienstpostenplan wurde geprüft. Im außerordentlichen Haushalt wurde

festgestellt, dass neue Vorhaben nur dann realisiert werden dürfen, wenn die Finanzierung sicher gestellt ist und die finanziellen Mittel auch zur Verfügung stehen. Auch der Voranschlag der VFI KG wurde geprüft, dazu gab es jedoch keine Äußerungen.

Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass man in den nächsten Jahren eine Abgangsgemeinde bleiben werde, außer es gäbe massive Änderungen bei den Einnahmen.

Weiters ist eine Großprüfung angesagt. Frau Walsberger von der BH Vöcklabruck hat bereits vorgeprüft und ein Finanzierungsloch von € 150.000,00 aus der ersten Bauetappe (Gemeinschaftsgebäude) gefunden. Nun ist man dabei dies abzudecken und herauszufinden, warum dieses Loch entstanden ist.

Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

## **5) FF Puchkirchen am Trattberg – Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A**

Abwicklung des Vergabeverfahrens mit dem Oö. Landes-Feuerwehrverband

Der Vorsitzende berichtet, dass die Feuerwehr Puchkirchen in der Kommandositzung am 8. April 2009 den einstimmigen Beschluss gefasst hat, an die Gemeinde Puchkirchen einen Antrag zur Anschaffung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges mit Allradantrieb (KLFA) zu stellen. Das derzeitige Kleinlöschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB) ist nun seit über 30 Jahren im Einsatz und der Zustand verschlechtert sich zunehmend. Aufgrund des hohen Alters darf mit einer Subventionierung aus Mitteln des Oö. Feuerwehrfonds gerechnet werden.

GR Franz Böckl erkundigt sich, wie viel dies der Gemeinde ungefähr kosten wird.

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Kosten für dieses Fahrzeug nach Auskunft der FF Puchkirchen auf €110.000,00 bis €120.000,00 belaufen. Seitens der FF-Puchkirchen können Eigenmittel in Höhe von €15.000,00 aufgebracht werden.

In der Gemeinderatssitzung am 8. Juli 2009 wurde der Beschluss gefasst, die Aufnahme in das Anschaffungsprogramm zu genehmigen.

Mit Schreiben vom 19. Dezember 2011 hat das Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich mitgeteilt, dass auf Basis der Vereinbarung zwischen Landesrat Max Hiegelsberger und LH-Stv. Josef Ackerl der Landes-Feuerwehrverband mit der Durchführung der Ausschreibung und einer gemeinsamen Beschaffungsaktion beauftragt wurde. Die Auslieferung des Fahrzeuges wird im Jahr 2013 erfolgen.

Die Gemeinde Puchkirchen am Trattberg wird ersucht, die vorliegende Vollmacht zu unterfertigen und den Landes-Feuerwehrverband mit der Durchführung des Vergabeverfahrens zu beauftragen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die vorliegende Vollmacht (Beilage Nr. 3) zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **6) Baulandprojekt Sonnenwiese**

Auftragsvergabe an Energie AG betr. Verlegung der 30 kV Leitung  
Information über Wasserversorgung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Pantel-Datenleitung inzwischen umgelegt worden ist.

### 30 kV Leitung

Die bestehende 30 kV Leitung der Energie AG im Bereich des Baulandprojektes Sonnenwiese soll verlegt werden.

Die Kosten wurden in mehreren Verhandlungen mit Vertretern der Energie AG mit €116.859,46 angeboten.

### Wasserversorgung

Für die Wasserversorgung der Sonnenwiese bestehen grundsätzlich mehrere Möglichkeiten. Der Anschluss an die WG Puchkirchen, die WG Roith oder die Gründung einer eigenen Wassergenossenschaft.

GR Peter Schmidmair erkundigt sich, ob hier nicht 80 % der Baugründe verkauft sein müssen, um dies finanzieren zu können.

Der Vorsitzende gibt zur Antwort, dass bereits 12.000 m<sup>2</sup> verkauft worden sind und daher die erforderlichen Mittel vorhanden sind.

GV Franz Böckl möchte sicher gehen, dass dieses Geld auch wirklich vorhanden ist, um nicht später einen Kredit aufnehmen zu müssen.

Der AL Ernst Gebetsberger antwortet, dass man hier die Möglichkeit habe, die Asphaltierung der Straße eventuell noch offen zu lassen.

Bezüglich Wasser fügt GR Herbert Duckhorn hinzu, dass die Wasserleitungsrohre schon vorfinanziert sind und die Kosten hoffentlich relativ schnell zurückkommen.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Grundbesitzer in erster Linie ein günstiges Wasser bekommen sollen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag an die Energie AG zur Verlegung der 30 kV Leitung zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **7) Bebauungsplan Volksschule**

Beratung und Grundsatzbeschlussfassung betreffend Erlassung eines Bebauungsplanes für die Volksschule Puchkirchen, Grundstück Nr. 918/1

Zwischenzeitlich wurden zwei Kletterhallen besichtigt und mit der Union Gespräche über dieses Thema geführt. Mittlerweile liegt eine Planvariante vor. Dieser Plan ist im Groben mit der Union abgestimmt.

Beim Projekt „Mehrzwecksaal“ beim Turnsaalgebäude der Volksschule Puchkirchen ist im südlichen Bereich auch ein kleiner Zubau (Imbiss, Service) geplant. Dieser Zubau ist im 3 m Bereich zur Grundstücksgrenze zum Grundstück Nr. 918/3 (Gschwandtner) situiert. Diese

Situierung ist nur zulässig wenn ein Bebauungsplan erlassen wird. Andernfalls wäre mit dem Zubau ein Abstand von der Nachbargrundgrenze von 3 m einzuhalten.

GR Herbert Duckhorn fügt hinzu, dass man sich eventuell überlegen sollte, einen eigenen Außeneingang für den Kletterraum zu machen. Dadurch würden die Benutzer (z. B. Auswärtige) nur in den Kletterraum gelangen und keinen eigenen Schlüssel benötigen.

GR Peter Schmidmair wirft ein, dass diese aber auch die Dusche benutzen werden wollen.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass man sich dies noch genau überlegen muss.

Weiters berichtet er, dass es bereits Gespräche mit dem Obmann der Union und dem Alpenverein gegeben hat. Auch die Union OÖ würde sich daran beteiligen und vom Alpenverein würde es möglicherweise auch gewisse Zuzahlungen geben.

GR Gabriele Ortner bringt ein, dass man beachten muss, ob der vorhandene Fluchtweg ausreichend ist (sollte dieser Saal für Veranstaltungen genutzt werden), da es auch gewisse Voraussetzungen gibt, wie viel Fluchtweg für eine gewisse Personenanzahl vorhanden sein muss.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nach der Größe des Saals berechnet wird und sich so eine Anzahl an Personen ergibt.

Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger erkundigt sich, ob man beim Transport der Sessel von der Garage (Sessellager) in den Saal ins Freie muss.

Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass dies grundsätzlich so vorgesehen ist.

Die Kletterwand wurde mittlerweile bereits besichtigt. Diese muss jedoch neu aufgebaut werden. Danach sollte man sich überlegen, wie man die bestehende Kletterwand erweitert.

Weiters erkundigt sich GR Christine Krichbaum, wie viel Grundfläche hier vorhanden ist.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass hier rund 8 x 6 m vorhanden sind, diese Skizze jedoch noch nicht die Endausfertigung ist.

GR Peter Schmidmair erkundigt sich, ob es für diese Variante bereits eine Kostenaufstellung gibt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass vom Baumeister Stemmer hierfür die Kosten auf €254.000,00 inkl. MWSt geschätzt wurden.

GV Franz Böckl fügt hinzu, dass heute nur der Bebauungsplan beschlossen werden sollte, nicht aber die Küche oder der Anbau.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, diesem Projekt näher zu treten und auch das Verfahren beim Land einzureichen.

Heute wird jedoch nur die Einleitung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, für das Grundstück Nr. 918/1, KG Trattberg (Volksschule) einen Bebauungsplan zu erlassen und die bebaubare Fläche wie in der Beilage (Beilage Nr. 4) fest zu legen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 8) Projekt Wanderwege

Bericht über den Stand des Projektes

Die erste Besprechung zu diesem Thema fand am Gemeindeamt am 28. Juni 2011 gemeinsam mit dem Verein L(i)ebenswertes Puchkirchen, der Gesunden Gemeinde und dem Verschönerungsverein statt.

Es wurde ein Arbeitskreis gegründet. Mitglieder des Arbeitskreises sind: Schiemer Franziska, Fürtbauer Maria, Kaltenbrunner Walter, Pressl Roland, Schürer Ingeborg, Ortner Gabriele, Schlager Johann, Vzbg. Gertraud Ablinger.

Anhand eines Übersichtsplanes der öffentlichen Wege im Gemeindegebiet von Puchkirchen wurden mögliche Wanderungen in die Nachbargemeinden durch besprochen.

Es sollen mehrere Themenwege in den Nachbargemeinden unter dem Motto „Puchkirchen wandert zu den Nachbarn“ errichtet und beschildert werden. Start und Ziel ist jeweils in Puchkirchen. Diese Wege mit den Einkehrmöglichkeiten sollen auch in einer „Wanderbroschüre“ dargestellt werden. Man plant auch die Langlaufroute, den Kreuzweg, als auch die Laufstrecken in diese Broschüre mit einzubauen.

Die Nachbargemeinden wurden ersucht, Unterlagen über das öffentliche Wegenetz ihrer Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Alle Wege werden vorerst von den Arbeitskreismitgliedern begangen. Folgende Themenwege wurden angedacht:

- Aussi noch Ungenach
- Eini zum Holzwirt
- Obi in die Roith
- Obi noch Vöcklabruck
- Obi zur Wollsau
- Singlepfad
- Umi noch Neukirchen

Zweck dieses Arbeitskreises ist die Förderung des „sanften Tourismus“ und die Förderung der Nachbarschaftspflege.

Leitsprüche: „Mit Puchkirchen 365 Tage im Jahr wandern“

„Weg von Extremsport zum vergnügten Wandern für Familien, Kleinkinder und Senioren

„Motivation zum Wandern vor der Haustüre – weg vom Couchpotatoe“

Von der Fa. Gisdat aus Linz wurde ein Angebot eingeholt. Die Kosten betragen inkl. Grafik und Layout sowie mit der aufwändigeren Spiralbindung ca. €6.500,00 netto.

Sämtliche Wege wurden bereits abgegangen und mittels GPS aufgenommen.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges wurde von Hr. Mag. Othmar Nagl von der Oö. Versicherung ein Zuschuss in Höhe von €5.000,00 zugesagt.

Zunächst sollte mit den Grundanrainern als auch mit den Jägern besprochen werden, ob diese Wege auch benutzt werden dürfen. Eventuell sollen auch Verträge gemacht werden.

GR Herbert Duckhorn erkundigt sich bezüglich Beschilderung, wie diese aussehen wird.



Darauf antwortet Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger, dass es von der Fa. Gisdat vorgegebene Schilder gibt. Diese könnte man aber auch selbst machen.

GR Manfred Fürtbauer möchte wissen, wie viele von diesen Routen tatsächlich gemacht werden.

Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger sagt, dass voraussichtlich alle sieben Routen gemacht werden, falls dies möglich ist.

GR Manfred Fürtbauer fügt hinzu, dass man eventuell nur vier oder fünf Routen machen sollte, da man auch die Pflege dieser Strecken beachten muss.

Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger teilt mit, dass dies bereits mit dem Verschönerungsverein besprochen wurde und man diese Wege jährlich durchgehen müsse.

Weiters gibt sie bekannt, dass eventuell ein Puchkirchner Memory geplant ist.

## **9) Berichte des Bürgermeisters**

- PV Anlage Kläranlage
- Vergrößerung
- Bürgerbeteiligung für weitere Anlagen (FF Pichl, etc.)
- Schwerpunkte der professionellen Bauhofarbeit

### Heizungen in den öffentlichen Gebäuden

Beim Gemeinschaftsgebäude wird momentan mit Öl geheizt, da die Wärmepumpe aufgrund der tiefen Temperaturen nicht mehr funktioniert. Die Heizung der Volksschule ist auch an der Grenze der Belastbarkeit. Die Klassenräume sind nach Auskunft der Lehrerinnen nicht mehr ausreichend geheizt. Es wurden in jedem Klassenraum Aufzeichnungen gemacht um die Heizungseinstellung optimieren zu können. Die Nachtabsenkung wurde ausgesetzt. Weiters wurde ein zusätzlicher Heizkörper im Vorraum installiert und die tlw. Defekten Thermostatköpfe ausgetauscht. Grundsätzlich ist natürlich bei derart tiefen Temperaturen die Beheizung mit Wärmepumpe nicht im vollen Umfang möglich. Es muss aber auch erwähnt werden, dass wir nur äußerst selten so lange so tiefe Temperaturen haben.

### PV Anlage Kläranlage

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Kläranlage eine 10 kW PV Anlage gekauft wurde. Die Anlage wurde vorige Woche montiert und soll schon bald in Betrieb genommen werden. Die Bürgerbeteiligung läuft zufriedenstellend, jedoch werden aber noch welche für die nächste Anlage benötigt. Sollte auf alle öffentlichen Gebäude eine Anlage kommen, hat Herr Alois Waldhör dies durchgerechnet. Hier würde man sich jedes Jahr ca. € 9.300,00 an Stromkosten sparen. Zusätzlich wäre vorgesehen, die Anlage beim Gemeinschaftsgebäude von 10 kW auf 8 kW zu reduzieren, da der Eigenverbrauch hier eher gering ist. Beim Turnsaal jedoch wäre eine große Anlage vorgesehen. Eine weitere Anlage wäre auch für die FF Pichl geplant.

### Strauchschnitt

Der Strauchschnitt der dieses Jahr gesammelt und gehäckselt wurde, wurde an die Energie AG verkauft. Hierfür wurden ca. €800,00 eingenommen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Bewuchs bei der Kläranlage für die Einstrahlung der Sonne für die PV Anlage im Einvernehmen mit dem Gewässerbezirk Gmunden reduziert wurde.

## **10) Allfälliges**

GR Herbert Duckhorn erkundigt sich, wie man beim Haus der Fam. Reitter fortfahren soll, da man sich die Wassersituation in Hinblick auf Frostschäden noch ansehen muss.

Darauf antwortet der Vorsitzende, dass man mit der Fam. Reitter Kontakt aufnehmen müsse und eventuell die Wassergenossenschaft einen Brief verfassen sollte.

Der AL Ernst Gebetsberger teilt mit, dass der Defibrillator der Gemeinde Puchkirchen mittlerweile schon fünf Jahre in Betrieb ist. Beim Angebot vom Roten Kreuz war die Wartung bei den damaligen Kosten inklusive. Da dies jetzt ausläuft, hat das Rote Kreuz ein Angebot geschickt, diesen Wartungsvertrag auch für die nächsten Jahre zum Preis von €145,00 zu verlängern.

Der Vorsitzende schlägt vor, dies noch einmal mit dem Roten Kreuz zu besprechen. Außerdem habe er sich angesehen, wie viel für die Lizenz- und Wartungsgebühren im Jahr gezahlt wird. Hier ergibt sich ein Betrag von rund €10.000,00.

Weiters macht der AL Ernst Gebetsberger darauf aufmerksam, dass ab 7. März 2012 wieder ein Erste Hilfe Kurs im Sitzungssaal der Gemeinde Puchkirchen stattfindet.

GR Gabriele Ortner fügt hinzu, dass es für Mitglieder des Roten Kreuzes Ermäßigungen für die Teilnahme gibt.

Vizebürgermeisterin Gertraud Ablinger möchte hinzufügen, dass das Spielgerät (Kletterwald ca. €2.000,00) für den Schulgarten von den Lehrerinnen bereits ausgesucht und angeschafft wurde. Davon wurden jeweils €500,00 von der Gesunden Gemeinde und von den Goldhauben gesponsert. Auch die Prüfung für den öffentlichen Spielplatz soll wieder mit gemacht werden.

Weiter lädt sie am Faschingsdienstag zum Gasthof Kinast ein.

Der Vorsitzende teilt mit, dass beim KIGA die Fensterbänke von Herrn Josef Stockinger und Herrn Christian Hüttmayr neu eingedichtet wurden, da es hier immer so gezogen hat.

## **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13. Dezember 2011 wurden keine - ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

(Schriftführerin)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden , ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~ .

Puchkirchen am Trattberg, am .....

Der Vorsitzende

.....

\* Nichtzutreffendes streichen